

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Peter Dame und Johann Christian Meissel.

**Dame, Peter
Meissel, Johann Christian**

Kopenhagen, 17.09.1754-11.11.1754

September 1754

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-184553

Reise Diarium
von Jalla bis Löpauſagen.

1754

Wir anzeigten im Hofman Gollab den 17 Sept. um 4 Ufr Mittags ab Jalla ab reysen wir reysen durch die bay. dem Abfchiednehmen von den dazigen Freunden geyſtlichen ſamm- lungen auch die angestanden Reife nicht wenig gekürzt und zubereitet waren. Das folgende Tag ab um 12 Ufr waren wir von Magdeburg da ist auch dem Elster ein Speise. Mittel aber auch das Fast inzwischen wiſſentlich war. Es ſahen das Hengerey eine ſelbe Wunde mit dem Jaxon Apt waren minn Hofaband reis zu unterstehen und reysen mit den Jaxon Konventuelen ein wenig zu Reizen welche wiſſen zu minn Hofaband ein Reizen waren aber von Jm den Jaxon Konventuelen begleitet wir bis nach der Forſung und gab uns 2 Gulden welche in Linnestadt dem Jaxon Miſſ. Solchensagen zu ſollen gollt. Von Jalla bis Magdeburg ſahen wir gute Geyſtlichkeit zu reizen allem von Magdeburg bis Buntal reizen wir bay einigen Jaxonen ſehen die Jast anſtehen zu andern Geyſtlichen, welche wir nach der Jalla geyſtlichen, so reizen wir ein neulich Jyparſen mit uns an, da ſie den bald im Jalla den und von andern Reizen zu nach anſtehen. Im Buntal kamen wir Jaxon 4 Ufr vor, was selbst im Forſung ein Buntal auch mit nach den und ein Jaxon, ob ist nicht das selbst einen Jast Tag reizenstagen und bay dem Jaxon Reizen, Jaxonen Buntal so lange bleiben wolte welches ist aber nach. Am 12 Ufr Mittags kamen wir in Anſen und um 6 Ufr Abend in Lantzen an: Jaxonen Lantzen und Reizen, Jaxon ſahen wir ein Jaxonen Geyſtlichen Reizen, in den Jaxonen Jaxonen welches alt und Reizen und Reizen Jaxonen war mit uns in einem Jaxon 7 Buntal in der

127
ihrer sammtlichen vor Huldung langten wir
ofengläßig im 7. Uff Abzug an und wüßten
dieser langten vor dem Jahr in einem Kirch-
tag die Kart über die Hand: sobald wir
nun in die Kart kamen, so kündigten wir
und war dem Herrn Langen. Auf demselben
Tag und soßlich begab sich uns die
dinsten mit uns war dem Herrn Langen
sich, welcher langten und soßlich eintraf
unserer zur Mittags. Tagel wüßten
und waren wir soßlich glücklich zu sein
sollen wenn wir uns länger beg. sein sollen
ausfallen können. Wir wir von dem Herrn
von so wüßten und soßlich der Herr
mal zu uns zu kommen und Abschied von
uns zu nehmen. Langen aber ist nicht gar
nischen wir losaten unsern Pfaffen und
wüßten war der 7. Uff im Pfaffen
Gottel wüßten soßlich, weil die Zeit zu kurz
war so sehr nicht wüßten soßlich die
so sehr können den Herrn Langen
wüßten in der Hand zu geben. Langen
nicht Gelingen mit gesacht in der Hand
ausfallen, soßlich wir nicht soßlich
möglich in der Hand war soßlich
zu kommen, soßlich wir soßlich 7. Uff
Kauf der. Langen glücklich eintrafen. Gott soßlich
dem gelobte Langen und die Hand soßlich
gesehen und wüßten, Langen soßlich
gesehen. Wüßten soßlich soßlich
die Zeit war und nicht lang weil wir soßlich
mit wüßten soßlich, und soßlich
wüßten die Hand zu geben, wir soßlich
soßlich soßlich soßlich in der Hand
begabten, soßlich soßlich in einem
an der. Gesehen soßlich. Wüßten
mit wüßten, Langen soßlich soßlich

[illegible]